



Landgericht Traunstein

Herzog-Otto-Straße 1, 83278 Traunstein

Postfach 1480, 83276 Traunstein

Telefon: 0861/56 383 Telefax: 0861/56356

Bankverbindung: Sparkasse Traunstein Kro.Nr.83. BLZ 72052050

Az: 8 O 4119/09

Beschluß

der 8. Zivilkammer des Landgerichts Traunstein vom 21.12.2009

In Sachen

Dr. med. Christian Dorn, Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg

- Antragsteller -

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Fritzweiler Niebler
Helm, Marktl Str. 19, 84489 Burghausen,
Gz.: 490/09

gegen

Klaus Günther Annen, Cestarostraße 2, 69469 Weinheim

- Antragsgegner -

wegen einstweiliger Verfügung



Az: 8 O 4119/09

I. Im Wege der einstweiligen Verfügung wird wegen Dringlichkeit ohne vorherige mündliche Verhandlung folgendes angeordnet:

1. Der Antragsgegner hat es zu unterlassen,

- a) Fotografien oder Bildnisse anderer Art des Antragstellers ohne dessen Genehmigung zu veröffentlichen, öffentlich zugänglich zu machen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten, insbesondere auf der Website "www.abtreiber.com";
- b) die Mobilfunknummer "0177/[REDACTED]" und die E-Mail-Adresse "doktor.[REDACTED]" oder andere Mobilfunknummern oder E-Mail-Adressen des Antragstellers zu veröffentlichen oder öffentlich zugänglich zu machen, insbesondere auf der Website "www.abtreiber.com";
- c) öffentlich eine Aufforderung zu verbreiten, den Antragsteller anzurufen oder ihm eine E-Mail zu schreiben und ihm zu sagen, was man von der Tötung ungeborener Kinder halte, insbesondere auf der Website "www.abtreiber.com".

2. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung wird ein Ordnungsgeld bis zweihundertfünfzigtausend Euro und für den Fall, daß dieses nicht beigetrieben werden kann, Ordnungshaft oder Ordnungshaft bis zu sechs Monaten angedroht.

II. Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens.

III. Der Streitwert wird auf 10.000,00 EUR festgesetzt.

G r ü n d e :

Der Antragsteller hat mit Antrag vom 18.12.2009, bei Gericht eingegangen am 18.12.2009, gegen den Antragsgegner den Erlaß einer einstweiligen Verfügung beantragt.

Wegen der Einzelheiten des Sachvortrages wird auf den Antrag, der in Abdruck Bestandteil dieses Beschlusses ist, verwiesen.

./..



Az: 8 O 4119/09


Aufgrund dieses glaubhaft gemachten Sachvortrages steht dem Antragsteller der im Wege der einstweiligen Verfügung geltend gemachte Unterlassungsanspruch gegen den Antragsgegner zu (§§ 935, 936 ff, 916 ff ZPO).

Wegen Dringlichkeit hat die Kammer gem. § 937 Absatz 2 ZPO ohne mündliche Verhandlung entschieden.


Androhung von Ordnungsmitteln: § 890 ZPO.

Kostenentscheidung: §§ 91 ZPO.

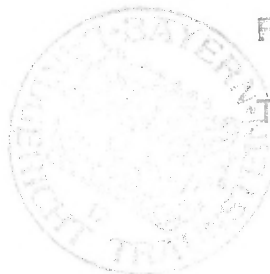
Streitwertfestsetzung: § 3 ZPO.


Dr. Windhorst
Richter am LG


Geyer
Richterin am LG


Unterreiner B.
Richter am LG

/sch



Für den Gleichlaut der Ausfertigung
mit der Urschrift

Traunstein, 21. DEZ. 2009
Landgericht Traunstein


Schüler
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



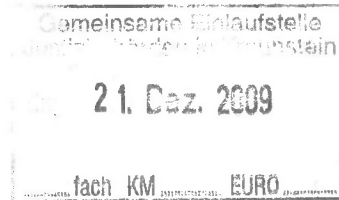
FRITZWEILER · NIEBLER
RECHTSANWÄLTE

Abschrift

Rechtsanwälte · Postfach 1450 · 84482 Burghausen

Landgericht Traunstein
Herzog-Otto-Str. 1

83278 Traunstein



vorab per Telefax: 0861/56-200

18.12.2009
D14130 490/09 N/fu
(bitte stets angeben)

EILT! Bitte sofort vorlegen!

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung

In Sachen

Dr. Christian Dorn, Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg

-Antragsteller-

(**Prozessbev.:** RAe Fritzweiler Niebler, Marktler Straße 19,
84489 Burghausen)

gegen

Klaus Günter Annen, Cestarostraße 2, 69469 Weinheim

-Antragsgegner-

wegen Unterlassung

vorläufiger Streitwert: 10.000,00 €

Gutestelle nach
Art. 5 II 1 BaySchlG

Dr. Jochen Fritzweiler
auch Mediator
Oliver Niebler, Dipl.-Jurist Univ.

Marktler Straße 19
84489 Burghausen
Telefon +49.8677.3034
Telefax +49.8677.620 93

info@fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-sportrecht.de

USt-IdNr.: DE215546786

VR Bank Burghausen-Mühldorf
BLZ 711 910 00
Kto 21 23 69

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto 490 725 46

Zweigstelle Rechtsanwalt Niebler

Kirchberger Straße 4
84359 Simbach
Telefon +49.8677.3034
Telefax +49.8677.620 93

Kooperationspartner

Helm, Tomanke & Kollegen
Gerrit Helm, Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Sonnenstr. 1
80331 München
Telefon +49.89.28 68 68-0
Telefax +49.89.28 68 68-13
www.ra-helm.de
kanzlei@ra-helm.de

Haftung nur für schriftliche
Auskünfte



beantragen wir den Erlass folgender einstweiliger Verfügung
ohne mündliche Verhandlung durch den Vorsitzenden alleine:

1. Der Antragsgegner hat es zu unterlassen,

a) Fotografien oder Bildnisse anderer Art des Antragstellers ohne dessen Genehmigung zu veröffentlichen, öffentlich zugänglich zu machen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten, insbesondere auf der Website „www.abtreiber.com“;

b) die Mobilfunknummer „0177/“ und die E-mailadresse „doktor“ oder andere Mobilfunknummern oder Emailadressen des Antragstellers zu veröffentlichen oder öffentlich zugänglich zu machen, insbesondere auf der Website „www.abtreiber.com“;

c) öffentlich eine Aufforderung zu verbreiten, den Antragsteller anzurufen oder ihm eine Email zu schreiben und ihm zu sagen, was man von der Tötung ungeborener Kinder halte, insbesondere auf der Website „www.abtreiber.com“;

d) öffentlich den Eindruck zu erwecken, der Antragsteller sei tatsächlich nicht Inhaber eines Dokortitels, insbesondere durch Setzen des Wortes „Doktor“ in Anführungszeichen;

e) den Namen und die Anschrift des Antragstellers auf der Website „www.abtreiber.com“ zu nennen.

2. Dem Antragsgegner wird angedroht, dass für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die in Ziffer 1 ausgesprochene Verpflichtung ein Ordnungsgeld bis 250.000,00 € und für den Fall, dass dieses nicht beigetrieben werden kann, Ordnungshaft, oder Ordnungshaft bis zu sechs Monaten festgesetzt werden kann.
3. Der Antragsgegner hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Begründung:

Der Antragsteller fordert vom Antragsgegner die Unterlassung verschiedener Veröffentlichungen über seine Person auf der Website „www.abtreiber.com“.

I. Sachverhalt

Der Antragsteller ist Gynäkologe und betreibt unter der im Rubrum angegebenen Anschrift eine eigene Praxis. Er ist rechtmäßiger Inhaber eines Dokortitels „Dr. med.“.

Glaubhaftmachung: eidesstattliche Versicherung des Antragstellers, **Anlage A 1**

Zu der Tätigkeit des Antragstellers gehört auch die – legale – Durchführung von Abtreibungen.

Glaubhaftmachung: wie vor

Der Antragsgegner ist Inhaber und Betreiber der Website „www.abtreiber.com“.

Glaubhaftmachung: Ausdruck einer durchgeführten Domainabfrage, **Anlage A 2**

Es handelt sich hierbei um eine Website, die sich explizit und teilweise in sehr deutlicher Art und Weise gegen Abtreibungen wendet und dabei Namen und Anschriften von Ärzten und Krankenhäusern auflistet, die angeblich Abtreibungen durchführen.

Glaubhaftmachung: Inaugenscheinnahme der Website

Vor ca. zehn Tagen musste der Antragsteller feststellen, dass auch er auf der Website gelistet ist. Nach Anklicken des Links „Abtreiber“ besteht die Möglichkeit, unter Anklicken der weiteren Links „PLZ“, „Städte“ und „Kliniken“ zu den einzelnen Namen und Anschriften zu gelangen. Sowohl bei der Suche nach Postleitzahlen als auch bei der Suche nach Städten gelangt man hierbei zum Namen und zur Praxisanschrift des Antragstellers. Der Name selbst ist wiederum verlinkt und führt zu einer weiteren Unterseite, auf der der Antragsteller nochmals ausdrücklich als „Abtreiber“ bezeichnet wird und auf der sich ein Foto des Antragstellers befindet. Außerdem enthielt die Unterseite am 10.12.2009 „nur“ die Aufforderung, den Antragsteller auf seinem Mobiltelefon anzurufen, wobei die Telefonnummer ausdrücklich ausgewiesen war. Der vom Antragsteller geführte Dokortitel war außerdem in Anführungszeichen gesetzt.

Glaubhaftmachung: Ausdruck vom 10.12.2009, **Anlage A 3**

Da der Antragsteller zur Veröffentlichung des Fotos seine Einwilligung nicht gegeben hatte und sich durch die Ausführungen auf der Website außerdem in seiner Persönlichkeit verletzt sah, beauftragte er die Unterfertigten, die unter dem 11.12.2009 sowohl an den Antragsgegner als auch an den auf der Website ebenfalls genannten Verein „Initiative Nie Wieder! e. V.“ eine Abmahnung versandten. Der Antragsgegner wurde darin ausdrücklich zur Unterlassung gemäß obigem Verfügungsantrag aufgefordert, wobei auch die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung gefordert wurde.

Glaubhaftmachung: Schreiben vom 11.12.2009 in Kopie,
Anlage A 4

Den Erhalt des Schreibens bestätigte der Antragsgegner durch die Übersendung von Weihnachtsgrüßen am 12.12.2009.

Glaubhaftmachung: Schreiben vom 12.12.2009 in Kopie,
Anlage A 5

Außerdem änderte der Antragsgegner die Einträge auf der Website dahingehend, dass nun zusätzlich zu der Aufforderung, den Antragsteller anzurufen, eine Aufforderung aufgenommen wurde, dem Antragsteller eine Email zu schreiben, wobei die E-mailadresse ausdrücklich genannt wird. Neben dem Foto des Antragstellers befindet sich nun zusätzlich der Satz: „Abtreiber Dr. Dorn fordert Unterlassung und eine Entschädigung von 6.000,00 €“.

Glaubhaftmachung: Ausdruck vom 17.12.2009, **Anlage A 6**

Auf der Unterseite wurde außerdem der weitere Link „Infos hier“ angebracht. Folgt man diesem Link, gelangt man zu einer weiteren Unterseite, auf der der oben dargestellte Schriftverkehr vollständig wiedergegeben ist.

Glaubhaftmachung: Ausdruck vom 16.12.2009, **Anlage A 7**

Angesicht dieser Entwicklung ist nunmehr ein gerichtliches Vorgehen geboten, zumal eine Unterlassungserklärung bisher - selbstverständlich - nicht abgegeben wurde.

II. Verfügungsanspruch

Der Antragsteller hat gegen den Antragsgegner einen Anspruch auf Unterlassung im beantragten Umfang.

Durch die Vervielfältigung und Veröffentlichung der Fotografie des Antragstellers verstößt der Antragsgegner gegen § 22 S. 1 KUG. Entsprechend § 1004 BGB kann der Antragsteller vom Antragsgegner somit Unterlassung fordern. Insbesondere hat der Antragsteller weder seine Einwilligung erteilt, noch kann sich der Antragsgegner auf anderweitige Rechtfertigungsgründe berufen. Ein Verstoß gegen das Recht am eigenen Bild ist damit geradezu offensichtlich.

Dadurch, dass der Antragsgegner den Dokortitel des Antragstellers in Anführungszeichen setzt, erweckt er bewusst den Eindruck, der Antragsteller sei nicht rechtmäßiger Inhaber dieses Titels. Da dies nicht zutreffend ist, stellt der Antragsgegner zumindest indirekt eine falsche Tatsachenbehauptung auf, für die bereits eine

faktische Vermutung der Unzulässigkeit besteht (vgl. BGH NJW 1993, S. 1439). In entsprechender Anwendung von § 1004 BGB verfügt der Antragsteller deshalb auch insoweit über einen Unterlassungsanspruch.

Durch die Veröffentlichung der Mobilfunknummer und der Emailadresse des Antragstellers und insbesondere die damit verbundene Aufforderung, den Antragsteller telefonisch oder per Email zu kontaktieren, um ihm zu sagen, was man von der Tötung ungeborener Kinder halte, greift der Antragsgegner außerdem auf unzulässige Weise in den Privatbereich des Antragstellers ein. Diese öffentliche Aufforderung, den Antragsteller zu belästigen und möglicherweise zu beschimpfen, ist als Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Antragstellers anzusehen. Auch diesbezüglich kann der Antragsteller somit einen Unterlassungsanspruch in entsprechender Anwendung von § 1004 BGB geltend machen.

Schließlich hat der Antragsgegner generell die Nennung des Antragstellers auf der Website „www.abtreiber.com“ zu unterlassen. Denn die dortige Gesamtdarstellung des Antragstellers verletzt nicht nur dessen allgemeines Persönlichkeitsrecht, sondern stellt auch einen Eingriff in seinen eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb dar (§ 823 Abs. 1 i. V. m. § 1004 BGB). Denn die Inhalte der Website haben ersichtlich zum Ziel, die dort namentlich genannten Personen zu diffamieren und zu diskreditieren. Ärzte, die legal Abtreibungen durchführen, werden dort – zumindest indirekt – mit „Mördern“ gleichgesetzt und die Durchführung von Abtreibungen wird als „dritter Weltkrieg“ bezeichnet. Derartige Äußerungen stellen reine Schmähkritik dar und sind somit von der Meinungsfreiheit nicht mehr gedeckt. Das Bundesverfassungsgericht hat dies in einem ähnlich gelagerten Fall ausdrück-

lich entschieden (BVerfG NJW 2006, S. 3769 – „Babycaust-Entscheidung“).

Darüber hinaus ist die Darstellung des Antragstellers auf der Website als „Abtreiber“ ersichtlich geeignet, den Antragsteller in seinem beruflichen Fortkommen zu behindern. Insbesondere könnten Leserinnen der Website und damit potenzielle Patientinnen davon abgehalten werden, sich an den Antragsteller als Arzt zu wenden, zumal der Eindruck erweckt wird, dass der Antragsteller ausschließlich Abreibungen durchführe – was jedoch tatsächlich lediglich einen kleinen Teil seiner Tätigkeit bildet. Von einem Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb des Antragstellers wird folglich auszugehen sein.

Aufgrund der mehrfachen Rechtsverstöße durch den Antragsgegner streitet vorliegend laut ständiger Rechtsprechung eine Vermutung für eine bestehende Wiederholungsgefahr (vgl. u. a. BGH NJW 1998, S. 1391). Diese Wiederholungsgefahr wurde mangels Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung durch den Antragsgegner nicht beseitigt. Im Gegenteil dauern die Rechtsverletzungen unverändert fort und wurden nach Erhalt der Abmahnung sogar verstärkt, so dass es im Ergebnis auf die Frage der Wiederholungsgefahr gar nicht ankommen dürfte.

III. Verfügungsgrund

Die Angelegenheit ist dringlich. Dem Antragsteller ist nicht zuzumuten, bis zum Ende eines eventuellen Hauptsacheverfahrens die massive Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte weiterhin zu dulden. Darüber hinaus sind konkrete Nachteile für seine berufliche

Tätigkeit zumindest zu befürchten, was angesichts der Eindeutigkeit der Rechtsverletzungen ebenfalls nicht zumutbar erscheint. Insbesondere können dem Antragsteller irreparable immaterielle (Rufschädigung) und materielle (Patientenverlust) Schäden entstehen. Ein gerechtfertigtes Interesse des Antragsgegners an der Aufrechterhaltung des aktuellen Zustandes ist dagegen nicht ersichtlich.

IV. Zuständigkeit

Das Landgericht Traunstein ist vorliegend örtlich und sachlich zuständig. Es wäre auch Gericht der Hauptsache im Sinne des § 937 Abs. 1 ZPO.

Die örtliche Zuständigkeit gründet sich dabei auf § 32 ZPO, der nach höchstrichterlicher Rechtsprechung auch für Verletzungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts gilt (BGHZ 131, S. 335). Da die Rechtsverletzungen im Internet begangen wurden bzw. werden, ist der Begehungsort im Sinne des § 32 ZPO überall dort, wo die Website bestimmungsgemäß abrufbar ist. Soweit teilweise zusätzlich die bestimmungsgemäße Auswirkung des Verstoßes im Gerichtsbezirk gefordert wird (vgl. BGH NJW 2005, S. 1435), ist auch dies vorliegend zu bejahen, da es dem Antragsgegner ja gerade darauf ankommt, dass der Eintrag am Wohn- bzw. Praxisort des Antragsteller gelesen wird.

Die sachliche Zuständigkeit des Landgerichts ist vorliegend gegeben, da angesichts der massiven Eingriffe von einem Gegenstandswert in Höhe von jedenfalls mehr als 5.000,00 € auszugehen ist. Vorläufig wurde der Wert – vorsichtig – auf 10.000,00 € geschätzt.

Sollten weitere Ausführungen, eine zusätzliche Glaubhaftmachung oder eine Modifizierung der Anträge erforderlich sein, wird um Erteilung eines richterlichen Hinweises nach § 139 ZPO gebeten – wegen der Dringlichkeit gerne telefonisch oder per Telefax.

Oliver Niebler
Rechtsanwalt

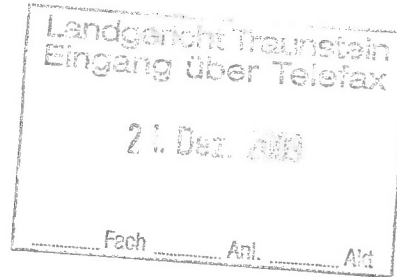


FRITZWEILER · NIEBLER
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte · Postfach 1450 · 84482 Burghausen

Landgericht Traunstein
Herzog-Otto-Str. 1

83278 Traunstein



ausschließlich per Telefax: 0861/56-200

21.12.2009
D14174 490/09 N/fu
(bitte stets angeben)

EILT! Bitte sofort vorlegen!

In Sachen

Dr. Christian Dorn, Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg

-Antragsteller-

(Prozessbev.: RAe Fritzweiler Niebler)

gegen

Klaus Günter Annen, Cestarostraße 2, 69469 Weinheim

-Antragsgegner-

- 8 0 4119/09 -

nehmen wir Bezug auf den mündlich erteilten gerichtlichen Hinweis und nehmen hiermit unsere Anträge zu 1. d) und 1. e)

zurück.

Oliver Niebler
Rechtsanwalt

Gütestelle nach
Art. 5 II 1 BaySchG

Dr. Jochen Fritzweiler
auch Mediator
Oliver Niebler, Dipl.-Jurist Univ.

Marktler Straße 19
84489 Burghausen
Telefon +49.8677.3034
Telefax +49.8677.620 93

Info@fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-sportrecht.de

USt-IdNr.: DE215546786

VR Bank Burghausen-Mühldorf
BLZ 711 910 00
Kto 21 23 69

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto 490 725 46

Zweigstelle Rechtsanwalt Niebler

Kirchberger Straße 4
84359 Simbach
Telefon +49.8677.3034
Telefax +49.8677.620 93

Kooperationspartner

Helm, Tomanke & Kollegen
Gerrit Helm, Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Sonnenstr. 1
80331 München
Telefon +49.89.28 68 68-0
Telefax +49.89.28 68 68-13
www.ra-helm.de
kanzlei@ra-helm.de

Haftung nur für schriftliche
Auskünfte

Eidesstattliche Versicherung

Ich, **Dr. Christian Dorn**, Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg

versichere hiermit an Eides Statt, dass

die von der Kanzlei Fritzweiler Niebler vorgenommenen Ausführungen im Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung an das Landgericht Traunstein in Sachen Dr. Dorn ./v. Annen vom 17.12.2009 in vollem Umfang der Wahrheit entsprechen. Die zugrunde liegende Sachverhaltsschilderung habe Ich nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben. Insbesondere trifft es zu, dass

- Ich unter der Anschrift Adlergebirgsstraße 3 in 84478 Waldkraiburg eine gynäkologische Praxis betreibe;
- Ich rechtmäßiger Inhaber des akademischen Titels „Dr. med.“ bin;
- Ich legal Abtreibungen durchführe, dieser Bereich aber nur einen kleinen Teil meiner gesamten Tätigkeit bildet;
- Ich die Eintragungen über meine Person auf der Website „www.abtreiber.com“ in keiner Weise genehmigt habe und Ich hiervon erst zufällig vor ca. zehn Tagen erfahren habe;
- Ich mich in meiner Persönlichkeit verletzt fühle und konkrete Schäden für meine berufliche Tätigkeit befürchte.

Auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung sowie auf die Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt wurde Ich hingewiesen.

Waldkraiburg, den 17.12.09

Ort, Datum

Dr. Christian Dorn
Frauenarzt
Adlergebirgsstr. 3, 84478 Waldkraiburg
Tel. 0838 / 66295



Tipp: Durchsuchen Sie *Gaijin.at* mit der internen Suchmaschine einfach und schnell.

Anlage *A2*

Suchen auf Gaijin.at

[Home](#)[Downloads](#)[Scripts](#)[Online-Tools](#)[Artikel](#)

Online-Tools

Tools für Surfer:

- Base64 DeEncode
- Browser Spy
- Download-Zeit Berechnung
- E-Mail Check
- Geo IP Locator
- Hash Calculator
- Mail-Address Converter
- Nameserver Lookup
- Password Generator
- Plugin-Info (Netscape/Opera)
- Proxy-Test
- Quoted-Printable DeEncode
- ROT-13 DeEncode
- TLD Info
- URL DeEncode
- Webserver Spy
- Whois
- Zahlensystem Konverter

Tools für Webmaster:

- CHMOD - Benutzerrechte
- Google PageRank Check
- Google Multi-PageRank Check
- HTML-Encoder
- HTML to JavaScript Converter
- HTML / Script / URI Dekoder
- .htpasswd Crypt
- JavaScript Encryptor
- Ladezeit-Check
- Link Popularity
- Mail-Link Generator
- Metatag Generator
- PopUp-Fenster Generator
- Robot-View
- Scrollbar Style-Generator
- Suchmaschinen-Optimierung
- Unix-Timestamp Converter

Google-Anzeigen

- [Keyword Ranking Tool](#)
- [Check Rank](#)
- [Domainnamen Kaufen](#)
- [Frei Domains](#)
- [Funny Domain](#)

Partnerseiten

[Windows-Tweaks](#)[Weitere Partnerseiten...](#)

Whois

Mit diesem Online-Tool können Informationen über den Registrar einer Domain ermittelt werden. Weiters werden die IP-Adresse und die Alias-Adressen der angegebenen Domain aufgelistet.

Hinweis: Dieses Tool ist auch im kostenlosen Programm eToolz enthalten. Sie können sich auch den PHP-Quellcode dieses Scripts herunterladen.

Schnell den eigenen Namen

reservieren und Ihre Wunschdomain bekommen: Jetzt 1 Jahr für 0€*!
www.1und1.info/domain

Google-Anzeigen

Domain oder IP:

Ergebnis

Überprüfe die Domain: [abtreiber.com...](#)

IP-Lookup

IP-Adresse: **174.132.166.211**Domainname: **abtreiber.com**Alias-Adressen: **174.132.166.211**

TLD Description Beschreibung

COM Commercial Kommerzielle Unternehmen

Whois

Verbinde zu [whois.internic.net:43...](#)Verbunden mit [whois.internic.net:43](#) hergestellt, sende Anfrage...

Whois Server Version 2.0

Domain names in the .com and .net domains can now be registered with many different competing registrars. Go to <http://www.internic.net> for detailed information.

Domain Name: ABTREIBER.COM
Registrar: ENOM, INC.
Whois Server: whois.enom.com
Referral URL: <http://www.enom.com>
Name Server: DNS.SITE5.COM
Name Server: DNS2.SITE5.COM
Status: ok
Updated Date: 19-jul-2009
Creation Date: 21-jun-2009
Expiration Date: 21-jun-2011

>>> Last update of whois database: Fri, 11 Dec 2009 07:25:19 UTC
<<<

NOTICE: The expiration date displayed in this record is the date the registrar's sponsorship of the domain name registration in the registry is currently set to expire. This date does not necessarily reflect the expiration date of the domain name registrant's agreement with the sponsoring

Klaus Gnter Annen (info@babycaust.de)
0049620122909929
Fax: 004962012909928
Cestarostr.2
Weinheim, de 69469
DE

Technical Contact:

Klaus Gnter Annen (info@babycaust.de)
0049620122909929
Fax: 004962012909928
Cestarostr.2
Weinheim, de 69469
DE

Status: Active

Name Servers:
dns.site5.com
dns2.site5.com

Creation date: 21 Jun 2009 12:59:37
Expiration date: 21 Jun 2011 12:59:37

Get Noticed on the Internet! Increase visibility for this domain name by listing it at www.whoisbusinesslistings.com

=====

The data in this whois database is provided to you for information purposes only, that is, to assist you in obtaining information about or related to a domain name registration record. We make this information available "as is," and do not guarantee its accuracy. By submitting a whois query, you agree that you will use this data only for lawful purposes and that, under no circumstances will you use this data to: (1) enable high volume, automated, electronic processes that stress or load this whois database system providing you this information; or (2) allow, enable, or otherwise support the transmission of mass unsolicited, commercial advertising or solicitations via direct mail, electronic mail, or by telephone. The compilation, repackaging, dissemination or other use of this data is expressly prohibited without prior written consent from us.

We reserve the right to modify these terms at any time. By submitting this query, you agree to abide by these terms.
Version 6.3 4/3/2002

Verbindung beendet.

Während der Überprüfung sind keine Fehler aufgetreten.

Ergänzende Whois-Anfrage über RIPE.NET

Verbinde zu whois.ripe.net:43...

Verbunden mit whois.ripe.net:43 hergestellt, sende Anfrage...

% This is the RIPE Database query service.

% The objects are in RPSL format.

%

% The RIPE Database is subject to Terms and Conditions.

% See <http://www.ripe.net/db/support/db-terms-conditions.pdf>

%ERROR:101: no entries found

Anlage A3

www.Abtreiber.com

Wenn ihr die Augen nicht braucht, um zu sehen,
werdet ihr sie brauchen, um zu weinen!

Jean Paul (1763-1825)



Home

News

Abtreiber

Abtreiber-Lobby

Kliniken

Anzeigen

...und danach

Visionen

Links

Zeitdokumente

Abtreiber
Dr. med. Christian Dorn
Adlergebirgsstr. 3,
84478 Waldkraiburg

**Wenn ein katholischer Pfarrer davon abrückt,
die Abtreibung, die Tötung eines unschuldigen Menschen,
nicht mehr Mord zu nennen,
hat er sich von der katholischen Lehre entfernt.
Pfarrer Martin Garmaier sollte die kath. Lehre vertreten, und
die ist bezüglich Abtreibung eindeutig!
Pfarrer Garmaier sollte auch für den Abtreiber beten,
damit sich dieser bekehrt und nicht verloren geht.
Wenn er Mut hat, sollte er sich der Gebetsaktion anschließen und
ein öffentliches Zeichen setzen.**

Pfarrer geht klar auf Distanz

Weil auf einem Flugblatt ein Waldkraiburger Frauenarzt als «Mörder» bezeichnet wird, distanziert sich Pfarrer Martin Garmaier von einer Gruppe katholischer Abtreibungs-gegner. Waldkraiburg - Sie nennen sich «Helfer für Gottes Kostbare Kinder Deutschland e. V.

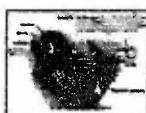
» und setzen sich für den Schutz des ungeborenen Lebens ein: In vielen Städten der Republik ist die Bewegung katholischer Abtreibungsgegner vertreten. Sie treffen sich zu Gebeten, Gottesdiensten und Prozessionen zu «Abtreibungsorten», zum Teil mit Unterstützung von kirchenamtlicher Seite.

Zu den Zielen der Prozessionen zählen nicht nur die großen Abtreibungskliniken in den Ballungszentren, sondern neuerdings auch die Praxis eines Frauenarztes in Waldkraiburg, der auf der Basis der gültigen Gesetzgebung ambulante Abtreibungen vornimmt. Seit Juni zieht eine Gruppe von Abtreibungsgegnern jeden letzten Montag im Monat von der Christkönigskirche singend und den Rosenkranz betend durch die Straßen, um sich in Sichtweite vor der Praxis zu postieren.

25 Menschen hatten sich laut Ingrid Freundl, die die Gebetsvigil leitet, beim ersten Mal der Prozession hinter einem Marienbild angeschlossen, 28 waren es bei der jüngsten Prozession am Montag dieser Woche. Menschen aus Waldkraiburg, Haag, Wasserburg und sogar aus München seien darunter. «Wir beten dafür, dass keine Kinder mehr getötet werden», sagt die Frau aus dem Landkreis Rosenheim. «Ein Gynäkologe sollte keine Abtreibungen durchführen dürfen. Nach dem katholischen Glauben ist das ja Mord und eine schwere Sünde.»

Ihr Anliegen hatten die «Helfer für Gottes Kostbare Kinder» vor mehreren Wochen dem Waldkraiburger Pfarrer Martin Garmaier vorgetragen und ihn gebeten, ihr Anliegen auch als Intention in dem Gottesdienst aufzunehmen, der jeden letzten Montag um 8 Uhr in der Christkönigskirche stattfindet. Dazu war Garmaier nicht bereit. «Aber ich verweigere niemandem den Besuch der Messe.»

Nach den ersten beiden Prozessionen grenzt sich der Priester jetzt öffentlich deutlich





von der Gruppe ab. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung waren Flugblätter aufgetaucht, «von denen ich mich gemeinsam mit allen übrigen Seelsorgern und Seelsorgerinnen des Pfarrverbandes in aller Klarheit distanzieren», so Garmaier in der aktuellen Ausgabe der Pfarrverbandsnachrichten.

In dem Flugblatt, das in der Praxis eingeworfen wurde, findet sich unter anderem ein Zitat von Br. Bernhard Bäumer, laut Garmaier vermutlich ein Mitglied des Engelwerkes: «...Erschütternd ist auch, daß wir in D-84478 Waldkraiburg einen Abtreibungsarzt (Mörder) haben...» Er sehe in dieser Bezeichnung «eine Verleumdung», so der Pfarrer, «die dem eigentlichen Sachverhalt in keinsten Weise gerecht wird».

Der Leiter des Pfarrverbandes betont im Namen des Seelsorgeteams, «klar und unmissverständlich für den Schutz des geborenen wie des ungeborenen Lebens» einzutreten. Zugleich weist er diese «Art und Weise der Agitation» zurück. «Unseren Vorstellungen entspricht eine pastorale und kirchliche Handlungsweise, die eher versucht, auf positiver Grundlage dem Menschen zu begegnen denn auf negativer.» Er spricht sich dafür aus, Frauen, die durch eine Schwangerschaft in ernsthafte Schwierigkeiten geraten, partnerschaftlich zur Seite zu stehen «statt mit der moralischen Keule auf sie einzuschlagen».

Ingrid Freundl versteht «den Wirbel» nicht. Die Gebetsversammlungen und Prozessionen seien ordnungsgemäß beim Landratsamt angemeldet. «Und wir halten uns an die Regeln.» In keiner Weise gehe es der Gruppe darum, Personen zu beleidigen. «Wir beten auch für den Arzt und sein Personal in vollkommener Liebe, da sind keine Aggressionen.»

«Das Flugblatt geht nicht von uns aus», sagt Freundl. Wer dafür verantwortlich ist, kann die Vigilanteinrichtung allerdings nicht sagen. «Die meisten Teilnehmer kenne ich nicht.»

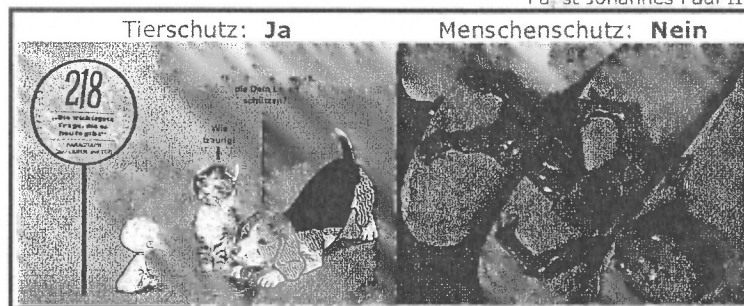
Der betroffene Waldkraiburger Arzt hat bislang von einer Anzeige gegen die Gruppe abgesehen. «Ich werde sie ignorieren», sagt er am Telefon. Der Gruppe gehe es vor allem darum, ins Gespräch zu kommen», glaubt der Mediziner. hg

Quelle: ovb-online.1.08.2009

Wir prangern heute lieber die Verbrechen der Vergangenheit an aber versäumen es, die Verbrechen der modernen "Demokratie" zu bekämpfen.

"Ist nicht die ganze Geschichte der Menschheit auch eine Geschichte der mißbrauchten Freiheit?"

Pa st Johannes Paul II



Und niemand sage, er hätte das alles nicht gewußt!

Wichtiger Hinweis: Das Landgericht Hamburg hat mit Urteil vom 12.05.1998 entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Wir haben auf dieser Page Links zu anderen Seiten im Internet gelegt.

Für all diese Links gilt: " Wir möchten ausdrücklich betonen, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf dieser gesamten Website inkl. aller Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf dieser Homepage ausgebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen."

Zustelladresse:

Initiative Nie Wieder! e.V.

Herrn
Klaus Günter Annen
Cestarostraße 2

69469 Weinheim



FRITZWEILER NIEBLER

RECHTSANWÄLTE

Markter Str. 19 · 84409 Burghausen
Tel. 089 77/3004 · Fax: 089 77/62093

Einschreiben-Einwurf

11.12.2009
D14060 490/09 N/fu
(bitte stets angeben)

Ihre Website „www.Abtreiber.com“

hier: Persönlichkeitsrechtsverletzungen des Herrn Dr. Dorn

Sehr geehrter Herr Annen,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit zeigen wir an, dass uns Herr Dr. Christian Dorn, Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg, mit der Wahrnehmung seiner Interessen beauftragt hat; eine Kopie der zugrunde liegenden Vollmacht erhalten Sie anbei. Vorliegend geht es um Persönlichkeitsrechtsverletzungen, die auf der Website www.Abtreiber.com begangen werden.

Ausweislich unserer Ermittlungen ist die Domain „[Abtreiber.com](http://www.Abtreiber.com)“ auf Sie, sehr geehrter Herr Annen, registriert. Gleichzeitig ist auf der Website selbst der Verein Initiative Nie Wieder! e. V. als „Zustelladresse“ angegeben. Wir wenden uns deshalb sowohl an Sie persönlich, sehr geehrter Herr Annen, als auch an den Verein und nehmen Sie hinsichtlich sämtlicher geltend zu machender Ansprüche gesamtschuldnerisch in Anspruch.

Konkret geht es um folgende Veröffentlichungen auf der genannten Website:

Nach Anklicken des Links „Abtreiber“ besteht die Möglichkeit, unter Anklicken der weiteren Links „PLZ“, „Städte“ und „Kliniken“ zu Namen und Anschriften von Ärzten und Krankenhäusern zu gelangen, die nach Ihrer Behauptung Abtreibungen durchführen. Sowohl bei der Suche nach Postleitzahlen als auch bei der Suche nach Städten gelangt man hierbei zum Namen und zur Praxisanschrift unseres Mandanten. Der Name selbst ist wiederum verlinkt und führt zu einer weiteren Unterseite, auf der unser Mandant nochmals ausdrücklich als „Abtreiber“ bezeichnet wird, auf der sich ein Foto unseres Mandanten befindet und die eine Aufforderung enthält, unseren Mandanten auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Hierbei ist die Telefonnummer ausdrücklich ausgewiesen und der von unserem Mandanten geführte Dokortitel in Anführungszeichen gesetzt.

Aus rechtlicher Sicht beurteilt sich dieser Sachverhalt wie folgt:

Durch die Veröffentlichung des Fotos unseres Mandanten verstoßen Sie gegen dessen Recht am eigenen Bild. Es handelt sich hierbei um das ausschließliche Recht eines Menschen über die Verbreitung und öffentliche Zurschaustellung seines Bildnisses zu entscheiden. Da unser Mandant vorliegend keine Einwilligung zur Veröffentlichung der Fotografie erteilt hat, verstoßen Sie folglich gegen § 22 S. 1 KUG. Entsprechend § 1004 BGB haben wir Sie deshalb aufzufordern, die Fotografie umgehend von der Website zu

entfernen

und zukünftig die Veröffentlichung von Bildnissen unseres Mandanten ohne Ausnahme zu

unterlassen.

Nach § 37 KUG fordern wir Sie weiter auf, gegebenenfalls gefertigte Kopie der Fotografie (als Datei oder Hardcopy) ausnahmslos zu

vernichten.

Dadurch, dass Sie den Dokortitel unseres Mandanten in Anführungszeichen setzen, erwecken Sie den Eindruck, unser Mandant sei nicht rechtmäßiger Inhaber dieses Titels. Da dies selbstverständlich nicht zutreffend ist, stellen Sie eine falsche Tatsachenbehauptung auf, für die eine faktische Vermutung der Unzulässigkeit besteht (vgl. BGH NJW 1992, S. 1439). In entsprechender Anwendung von § 1004 BGB fordern wir Sie deshalb auf, auch ein solches Verhalten ab sofort zu

unterlassen.

Durch die Veröffentlichung der Mobilfunknummer unseres Mandanten und die Aufforderung, unseren Mandanten unter dieser Nummer telefonisch zu kontaktieren, greifen Sie außerdem auf unzulässige Weise in den Privatbereich unseres Mandanten ein, was wiederum gleichbedeutend mit einer Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ist. Auch insoweit haben wir Sie folglich explizit zur

Unterlassung

aufzufordern.

Nicht zuletzt wenden wir uns generell gegen die Nennung unseres Mandanten auf Ihrer Website. Die Inhalte Ihrer Website haben ersichtlich zum Ziel, die dort namentlich genannten Personen zu diffamieren und zu diskreditieren. Sie setzen Ärzte, die legal Abtreibungen durchführen, mit „Mördern“ gleich und bezeichnen die Durchführung von Abtreibungen als „dritten Weltkrieg“. Derartige Äußerungen stellen reine Schmähekritik dar und sind somit von der Meinungsfreiheit nicht mehr gedeckt. Das Bundesverfassungsgericht hat dies in einem ähnlich gelagerten Fall in der – Ihnen wahrscheinlich bekannten – „Babycaust-Entscheidung“ ausdrücklich entschieden (BVerfG NJW 2006, S. 3769). Wir fordern Sie deshalb weiter auf, den Eintrag auf Ihrer Website betreffend unseren Mandanten insgesamt zu

entfernen

und weitere, vergleichbare Veröffentlichungen über unseren Mandanten zukünftig generell zu

unterlassen.

Angesicht der oben geschilderten, multiplen Verstöße gegen das Persönlichkeitsrecht unseres Mandanten streitet laut ständiger Rechtsprechung eine Vermutung für eine bestehende Wiederholungsgefahr (vgl. u. a. BGH NJW 1998, S. 1391). Diese Wiederholungsgefahr kann ausschließlich durch Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung beseitigt werden (vgl. u. a. BGH GRUR 1990, S. 367).

Wir fordern Sie deshalb auf, den diesem Schreiben beigelegten Vordruck zu unterzeichnen und im Original bis spätestens

18.12.2009

an uns zurückzuschicken. Anderenfalls müssten wir die Unterlassungsansprüche unseres Mandanten umgehend gerichtlich geltend machen.

Angesichts der Schwere der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts unseres Mandanten verfügt dieser weiter über einen Anspruch auf angemessene Entschädigung in Geld, wobei dieser Anspruch unmittelbar aus Art. 1, 2 GG abgeleitet wird. Mit Blick auf die einschlägige Rechtsprechung halten wir vorliegend einen Betrag in Höhe von **6.000,00 €** für angemessen. Wir fordern Sie somit auf, diesen Betrag bis spätestens 23.12.2009 auf eines unserer oben angegebenen Konten zu überweisen.

Sie haben unserem Mandanten nach § 823 Abs. 1 BGB jedoch auch materiellen Schadenersatz zu leisten. Insoweit werden als Schaden vorläufig die Kosten unserer Inanspruchnahme geltend gemacht. Wir verweisen diesbezüglich auf die beigelegte Honorarnote und fordern Sie auf, den dort ausgewiesenen Endbetrag bis ebenfalls spätestens

23.12.2009

auf eines unserer oben genannten Konten zu überweisen.

Abschließend geben wir zu bedenken, dass gerichtliche Schritte unvermeidbar wären, sofern Sie nicht unseren sämtlichen Aufforderungen nachkommen sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Niebler
Rechtsanwalt

Anlage:

Vollmacht
Unterlassungserklärung
Honorarrechnung

Unterlassungsverpflichtungserklärung

Hiermit verpflichtet sich

Herr **Klaus Günter Annen**,
Cestarostraße 2, 69469 Weinheim

-Unterlassungsschuldner-

gegenüber

Herrn **Dr. Christian Dorn**,
Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg

-Unterlassungsgläubiger-

1. es bei Vermeidung einer für jeden Fall der Zuwiderhandlung unter Ausschluss der Einrede des Fortsetzungszusammenhanges zu zahlenden Vertragsstrafe in Höhe von 5.001,00 € zu unterlassen,

- a) Fotografien oder Bildnisse anderer Art des Unterlassungsgläubigers ohne dessen Genehmigung zu veröffentlichen, öffentlich zugänglich zu machen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten, insbesondere auf der Website „www.Abtreiber.com“;
- b) die Mobilfunknummer des Unterlassungsgläubigers zu veröffentlichen oder öffentlich zugänglich zu machen, insbesondere auf der Website „www.Abtreiber.com“;
- c) öffentlich den Eindruck zu erwecken, der Unterlassungsgläubiger sei tatsächlich nicht Inhaber eines Dokortitels, insbesondere durch Setzen des Wortes „Doktor“ in Anführungszeichen;
- d) öffentlich eine Aufforderung zu verbreiten, den Unterlassungsgläubiger anzurufen und ihm zu sagen, was man von der Tötung ungeborener Kinder halte, insbesondere auf der Website „www.Abtreiber.com“;
- e) den Namen des Unterlassungsgläubigers auf der Website „www.Abtreiber.com“ zu nennen;

2. an den Unterlassungsgläubiger für die erlittene Beeinträchtigung seiner Persönlichkeitsrechte eine Geldentschädigung in Höhe von 6.000,00 € zu zahlen (gesamtschuldnerisch mit dem Verein Initiative Nie Wieder! e. V.);
3. die durch die Inanspruchnahme der Rechtsanwälte Fritzweiler Niebler entstandenen Abmahnkosten in Höhe einer 1,5 Geschäftsgebühr aus einem Gegenstandswert in Höhe von 16.000,00 € zzgl. Auslagenpauschale und Mehrwertsteuer zu erstatten (gesamtschuldnerisch mit dem Verein Initiative Nie Wieder! e. V.)

Ort, Datum

Klaus Günter Annen

Anlage A5

Klaus Günter Annen
Cestarostr. 2, 69469 Weinheim
Tel.(Fax. 06201/2909929/28

Herrn
Rechtsanwalt
Oliver Niebler
Postfach 1450
84482 Burghausen

übertragen per Fax: 08677/620 93

12. Dezember 2009

- 64 Jahre nach Auschwitz

Betreff: AZ: D14054 490/09 N7fu
Hier: Ihr Schreiben vom 11.12.2009

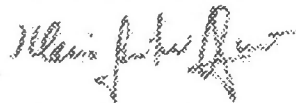
Grüß Gott, Herr Rechtsanwalt Niebler!

Ich bedanke mich für Ihr o.g. Schreiben nebst Anlagen und
wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern

und
ein gesegnetes Weihnachtsfest

alles Gute für das Neue Jahr 2010!

Freundliche Grüße



- Klaus Günter Annen -

Anlage A3

www.Abtreiber.com

Wenn ihr die Augen nicht braucht, um zu sehen,
werdet ihr sie brauchen, um zu weinen!

Jean Paul (1763-1825)

- Home
- News
- Abtreiber
- Abtreiber-Lobby
- Kliniken
- Anzeigen
- ...und danach
- Visionen
- Links

- Arztekammerrat
- Urteile
- ...
- ...

Zeitdokumente

Abtreiber
Dr. med. Christian Dorn
Adlergebirgsstr. 3,
84478 Waldkraiburg

Wenn ein katholischer Pfarrer davon abrückt,
die Abtreibung, die Tötung eines unschuldigen Menschen,
nicht mehr Mord zu nennen,
hat er sich von der katholischen Lehre entfernt.
Pfarrer Martin Garmaier sollte die kath. Lehre vertreten, und
die ist bezüglich Abtreibung eindeutig!
Pfarrer Garmaier sollte auch für den Abtreiber beten,
damit sich dieser bekehrt und nicht verloren geht.
Wenn er Mut hat, sollte er sich der Gebetsaktion anschließen und
ein öffentliches Zeichen setzen.

Pfarrer geht klar auf Distanz

Weil auf einem Flugblatt ein Waldkraiburger Frauenarzt als «Mörder» bezeichnet wird, distanziert sich Pfarrer Martin Garmaier von einer Gruppe katholischer Abtreibungs-gegner. Waldkraiburg - Sie nennen sich «Helfer für Gottes Kostbare Kinder Deutschland e. V.

» und setzen sich für den Schutz des ungeborenen Lebens ein: In vielen Städten der Republik ist die Bewegung katholischer Abtreibungsgegner vertreten. Sie treffen sich zu Gebeten, Gottesdiensten und Prozessionen zu «Abtreibungsorten», zum Teil mit Unterstützung von kirchenamtlicher Seite.

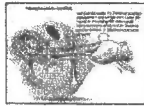
Zu den Zielen der Prozessionen zählen nicht nur die großen Abtreibungskliniken in den Ballungszentren, sondern neuerdings auch die Praxis eines Frauenarztes in Waldkraiburg, der auf der Basis der gültigen Gesetzgebung ambulante Abtreibungen vornimmt. Seit Juni zieht eine Gruppe von Abtreibungsgegnern jeden letzten Montag im Monat von der Christkönigskirche singend und den Rosenkranz betend durch die Straßen, um sich in Sichtweite vor der Praxis zu postieren.

25 Menschen hatten sich laut Ingrid Freundl, die die Gebetsvigil leitet, beim ersten Mal der Prozession hinter einem Marienbild angeschlossen, 28 waren es bei der jüngsten Prozession am Montag dieser Woche. Menschen aus Waldkraiburg, Haag, Wasserburg und sogar aus München seien darunter. «Wir beten dafür, dass keine Kinder mehr getötet werden», sagt die Frau aus dem Landkreis Rosenheim. «Ein Gynäkologe sollte keine Abtreibungen durchführen dürfen. Nach dem katholischen Glauben ist das ja Mord und eine schwere Sünde.»

Ihr Anliegen hatten die «Helfer für Gottes Kostbare Kinder» vor mehreren Wochen dem Waldkraiburger Pfarrer Martin Garmaier vorgetragen und ihn gebeten, ihr Anliegen auch als Intention in dem Gottesdienst aufzunehmen, der jeden letzten Montag um 8 Uhr in der Christkönigskirche stattfindet. Dazu war Garmaier nicht bereit. «Aber ich verweigere niemandem den Besuch der Messe.»

Nach den ersten beiden Prozessionen grenzt sich der Priester jetzt öffentlich deutlich





bereit. «Aber ich verweigere niemandem den Besuch der Messe.»

Nach den ersten beiden Prozessionen grenzt sich der Priester jetzt öffentlich deutlich von der Gruppe ab. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung waren Flugblätter aufgetaucht, «von denen ich mich gemeinsam mit allen übrigen Seelsorgern und Seelsorgerinnen des Pfarrverbandes in aller Klarheit distanzieren», so Garmaier in der aktuellen Ausgabe der Pfarrverbandsnachrichten.

In dem Flugblatt, das in der Praxis eingeworfen wurde, findet sich unter anderem ein Zitat von Br. Bernhard Bäumer, laut Garmaier vermutlich ein Mitglied des Engelwerkes: «...Erschütternd ist auch, daß wir in D-84478 Waldkraiburg einen Abtreibungsarzt (Mörder) haben...» Er sehe in dieser Bezeichnung «eine Verleumdung», so der Pfarrer, «die dem eigentlichen Sachverhalt in keinsten Weise gerecht wird».

Der Leiter des Pfarrverbandes betont im Namen des Seelsorgeteams, «klar und unmissverständlich für den Schutz des geborenen wie des ungeborenen Lebens» einzutreten. Zugleich weist er diese «Art und Weise der Agitation» zurück. «Unseren Vorstellungen entspricht eine pastorale und kirchliche Handlungsweise, die eher versucht, auf positiver Grundlage dem Menschen zu begegnen denn auf negativer.» Er spricht sich dafür aus, Frauen, die durch eine Schwangerschaft in ernsthafte Schwierigkeiten geraten, partnerschaftlich zur Seite zu stehen «statt mit der moralischen Keule auf sie einzuschlagen».

Ingrid Freundl versteht «den Wirbel» nicht. Die Gebetsversammlungen und Prozessionen seien ordnungsgemäß beim Landratsamt angemeldet. «Und wir halten uns an die Regeln.» In keiner Weise gehe es der Gruppe darum, Personen zu beleidigen. «Wir beten auch für den Arzt und sein Personal in vollkommener Liebe, da sind keine Aggressionen.»

«Das Flugblatt geht nicht von uns aus», sagt Freundl. Wer dafür verantwortlich ist, kann die Vigilleiterin allerdings nicht sagen. «Die meisten Teilnehmer kenne ich nicht.»

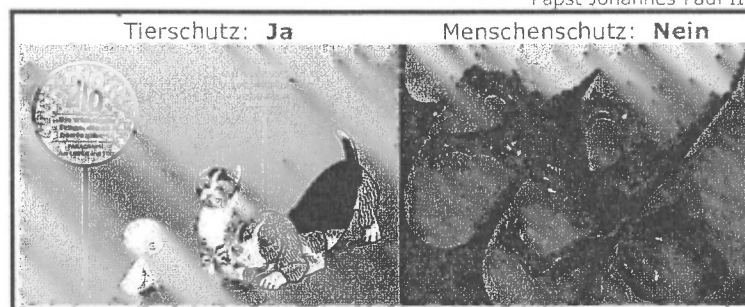
Der betroffene Waldkraiburger Arzt hat bislang von einer Anzeige gegen die Gruppe abgesehen. «Ich werde sie ignorieren», sagt er am Telefon. Der Gruppe gehe es vor allem darum, ins Gespräch zu kommen», glaubt der Mediziner. hg

Quelle: ovb-online.1.08.2009

Wir prangern heute lieber die Verbrechen der Vergangenheit an aber versäumen es, die Verbrechen der modernen "Demokratie" zu bekämpfen.

"Ist nicht die ganze Geschichte der Menschheit auch eine Geschichte der mißbrauchten Freiheit?"

Papst Johannes Paul II



Und niemand sage, er hätte das alles nicht gewußt!

Wichtiger Hinweis: Das Landgericht Hamburg hat mit Urteil vom 12.05.1998 entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanzieren. Wir haben auf dieser Page Links zu anderen Seiten im Internet gelegt.

Für all diese Links gilt: " Wir möchten ausdrücklich betonen, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf dieser gesamten Website inkl. aller Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf dieser Homepage ausgebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen."

Anlage A6

www.Abtreiber.com

Wenn ihr die Augen nicht braucht, um zu sehen,
werdet ihr sie brauchen, um zu weinen!

Jean Paul (1763-1825)



Home

News

Abtreiber

Abtreiber-Lobby

Kliniken

Anzeigen

... und danach

Visionen

Archiv

Links

Arztakammer rat!

Urteile

1972-1990

Christliche

Zeitdokumente

Abtreiber Dr. med. Christian Dorn Adlergebirgsstr. 3, 84478 Waldkraiburg	Abtreiber Dr. Dorn fordert Unterlassung und eine Entschädigung von 6.000 €
	Infos hier

Wenn ein katholischer Pfarrer davon abrückt,
die Abtreibung, die Tötung eines unschuldigen Menschen,
nicht mehr Mord zu nennen,
hat er sich von der katholischen Lehre entfernt.
Pfarrer Martin Garmaier sollte die kath. Lehre vertreten, und
die ist bezüglich Abtreibung eindeutig!
Pfarrer Garmaier sollte auch für den Abtreiber beten,
damit sich dieser bekehrt und nicht verloren geht.
Wenn er Mut hat, sollte er sich der Gebetsaktion anschließen und
ein öffentliches Zeichen setzen.

Pfarrer geht klar auf Distanz

Weil auf einem Flugblatt ein Waldkraiburger Frauenarzt als «Mörder» bezeichnet wird, distanziert sich Pfarrer Martin Garmaier von einer Gruppe katholischer Abtreibungs-gegner. Waldkraiburg - Sie nennen sich «Helfer für Gottes Kostbare Kinder Deutschland e. V.

» und setzen sich für den Schutz des ungeborenen Lebens ein: In vielen Städten der Republik ist die Bewegung katholischer Abtreibungsgegner vertreten. Sie treffen sich zu Gebeten, Gottesdiensten und Prozessionen zu «Abtreibungsorten», zum Teil mit Unterstützung von kirchenamtlicher Seite.

Zu den Zielen der Prozessionen zählen nicht nur die großen Abtreibungskliniken in den Ballungszentren, sondern neuerdings auch die Praxis eines Frauenarztes in Waldkraiburg, der auf der Basis der gültigen Gesetzgebung ambulante Abtreibungen vornimmt. Seit Juni zieht eine Gruppe von Abtreibungsgegnern jeden letzten Montag im Monat von der Christkönigskirche singend und den Rosenkranz betend durch die Straßen, um sich in Sichtweite vor der Praxis zu postieren.

25 Menschen hatten sich laut Ingrid Freundl, die die Gebetsvigil leitet, beim ersten Mal der Prozession hinter einem Marienbild angeschlossen, 28 waren es bei der jüngsten Prozession am Montag dieser Woche. Menschen aus Waldkraiburg, Haag, Wasserburg und sogar aus München seien darunter. «Wir beten dafür, dass keine Kinder mehr getötet werden», sagt die Frau aus dem Landkreis Rosenheim. «Ein Gynäkologe sollte keine Abtreibungen durchführen dürfen. Nach dem katholischen Glauben ist das ja Mord und eine schwere Sünde.»

Ihr Anliegen hatten die «Helfer für Gottes Kostbare Kinder» vor mehreren Wochen dem Waldkraiburger Pfarrer Martin Garmaier vorgetragen und ihn gebeten, ihr Anliegen auch als Intention in dem Gottesdienst aufzunehmen, der jeden letzten Montag um 8 Uhr in der Christkönigskirche stattfindet. Dazu war Garmaier nicht





FRITZWEILER · NIEBLER
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte · Postfach 1430 · 84402 Burgkirchen

Initiative Nie Wieder! e. V.
Cestarostraße 2

69469 Walheim

Einschreiben-Einwurf

11.12.2009
D14054 490/09 N/fo
(Bitte stets angeben)

Ihre Website „www.Abtreiber.com“

hier: Persönlichkeitsrechtsverletzungen des Herrn Dr. Dorn

Sehr geehrter Herr Annen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit zeigen wir an, dass uns Herr Dr. Christian Dorn, Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg, mit der Wahrnehmung seiner Interessen beauftragt hat; eine Kopie der zugrunde liegenden Vollmacht erhalten Sie anbei. Vorliegend geht es um Persönlichkeitsrechtsverletzungen, die auf der Website www.Abtreiber.com[®] begangen werden.

Ausweislich unserer Ermittlungen ist die Domain „Abtreiber.com“ auf Sie, sehr geehrter Herr Annen, registriert. Gleichzeitig ist auf der Website selbst der Verein Initiative Nie Wieder! e. V. als „Zustelladresse“ angegeben. Wir wenden uns deshalb sowohl an Sie persönlich, sehr geehrter Herr Annen, als auch an den Verein und nehmen Sie hinsichtlich sämtlicher geltend zu machender Ansprüche gesamtschuldnerisch in Anspruch.

Göteborgs stads
Arc 9 11 1 Bayschall

Dr. Jochen Fritzweiler
auch: Niebler
Oliver Niebler, Dipl.-Jurist (Univ.)

Märkischer Straße 19
84489 Burgkirchen
Telefon: +49 8677 3034
Telefax: +49 8677 328 93

Info@fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-socettschulde

USt-IdNr.: DE235546788

VfR Bank Burgkirchen AG/Kredit
BLZ 751 910 00
Kto 21 23 99

Niederelmsbach München
BLZ 700 208 79
Kto 400 725 88

Zweigstelle Rechtsanwalt Niebler

Kirchberger Straße 4
84399 Simbach
Telefon: +49 8677 3034
Telefax: +49 8677 320 93

Kooperationspartner

Helms, Tönnies & Kollegen
GmbH, Rechtsanwälte und
Fachanwälte für Arbeitsrecht
Sonnenstr. 1
80331 München
Telefon: +49 89 22 18 66-0
Telefax: +49 89 22 18 66-13
www.ra-helms.de
kanzlei@ra-helms.de

Kartens nur für schriftliche
Auskünfte



2

Konkret geht es um folgende Veröffentlichungen auf der genannten Website:

Nach Anklicken des Links „Abtreiber“ besteht die Möglichkeit, unter Anklicken der weiteren Links „PLZ“, „Städte“ und „Kliniken“ zu Namen und Anschriften von Ärzten und Krankenhäusern zu gelangen, die nach Ihrer Behauptung Abtreibungen durchführen. Sowohl bei der Suche nach Postleitzahlen als auch bei der Suche nach Städten gelangt man hierbei zum Namen und zur Praxisanschrift unseres Mandanten. Der Name selbst ist wiederum verlinkt und führt zu einer weiteren Unterseite, auf der unser Mandant nochmals ausdrücklich als „Abtreiber“ bezeichnet wird, auf der sich ein Foto unseres Mandanten befindet und die eine Aufforderung enthält, unseren Mandanten auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Hierbei ist die Telefonnummer ausdrücklich ausgewiesen und der von unserem Mandanten geführte Dokortitel in Anführungszeichen gesetzt.

Aus rechtlicher Sicht beurteilt sich dieser Sachverhalt wie folgt:

Durch die Veröffentlichung des Fotos unseres Mandanten verstoßen Sie gegen dessen Recht am eigenen Bild. Es handelt sich hierbei um das ausschließliche Recht eines Menschen über die Verbreitung und öffentliche Zurschaustellung seines Bildnisses zu entscheiden. Da unser Mandant vorliegend keine Einwilligung zur Veröffentlichung der Fotografie erteilt hat, verstoßen Sie folglich gegen § 22 S. 1 KUG. Entsprechend § 1004 BGB haben wir Sie deshalb aufzufordern, die Fotografie umgehend von der Website zu

entfernen

3

und zukünftig die Veröffentlichung von Bildnissen unseres Mandanten ohne Ausnahme zu

unterlassen.

Nach § 37 KUG fordern wir Sie weiter auf, gegebenenfalls gefertigte Kopie der Fotografie (als Datei oder Hardcopy) ausnahmslos zu

4

aufzufordern.

Nicht zuletzt wenden wir uns generell gegen die Nennung unseres Mandanten auf Ihrer Website. Die Inhalte Ihrer Website haben ersichtlich zum Ziel, die dort namentlich genannten Personen zu diffamieren und zu diskreditieren. Sie setzen Ärzte, die legal Abtreibungen durchführen, mit „Mördern“ gleich und bezeichnen die Durchführung von Abtreibungen als „dritten Weltkrieg“. Derartige Äußerungen stellen reine Schmähkritik dar und sind somit von der Meinungsfreiheit nicht mehr gedeckt. Das Bundesverfassungsgericht hat dies in einem ähnlich gelagerten Fall in der – Ihnen wahrscheinlich bekannten – „Babycaust-Entscheidung“ ausdrücklich entschieden (BVerfG NJW 2006, S. 3769). Wir fordern Sie deshalb weiter auf, den Eintrag auf Ihrer Website betreffend unseren Mandanten insgesamt zu

entfernen

und weitere, vergleichbare Veröffentlichungen über unseren Mandanten zukünftig generell zu

unterlassen.

Angesicht der oben geschilderten, multiplen Verstöße gegen das Persönlichkeitsrecht unseres Mandanten streitet laut ständiger Rechtsprechung eine Vermutung für eine bestehende Wiederholungsgefahr (vgl. u. a. BGH NJW 1998, S. 1391). Diese Wiederholungsgefahr kann ausschließlich durch Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung beseitigt werden (vgl. u. a. BGH GRUR 1990, S. 357).

Wir fordern Sie deshalb auf, den diesem Schreiben beigelegten

5

Vordruck zu unterzeichnen und im Original bis spätestens

Unterlassungsverpflichtungserklärung

Hiermit verpflichtet sich der

Verein Initiative Nie Wieder! e. V.
Castarstraße 2, 69469 Weinheim

-Unterlassungsschuldner-

gegenüber

Herrn Dr. Christian Dorn,
Adlergebirgsstraße 3, 84478 Waldkraiburg

-Unterlassungsgläubiger-

1. es bei Vermeidung einer für jeden Fall der Zuwiderhandlung unter Ausschluss der Einrede des Fortsetzungszusammenhangs zu zahlenden Vertragsstrafe in Höhe von 5.001,00 € zu unterlassen,

- a) Fotografien oder Bildnisse anderer Art des Unterlassungsgläubigers ohne dessen Genehmigung zu veröffentlichen, öffentlich zugänglich zu machen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten, insbesondere auf der Website „www.Abtreiber.com“;
- b) die Mobilfunknummer des Unterlassungsgläubigers zu veröffentlichen oder öffentlich zugänglich zu machen, insbesondere auf der Website „www.Abtreiber.com“;
- c) öffentlich den Eindruck zu erwecken, der Unterlassungsgläubiger sei tatsächlich nicht Inhaber eines Dokortitels, insbesondere durch Setzen des Wortes „Doktor“ in Anführungszeichen;
- d) öffentlich eine Aufforderung zu verbreiten, den Unterlassungsgläubiger anzurufen und ihm zu sagen, was man von der Tötung ungeborener Kinder halte, insbesondere auf der Website „www.Abtreiber.com“;
- e) den Namen des Unterlassungsgläubigers auf der Website „www.Abtreiber.com“ zu nennen;



**FRITZWEILER & NIEBLER
RECHTSANWÄLTE**

Maximilianstraße 18, 84469 Surpauzen
Tel. 0877/75234 Fax 0877/752089
(Zustellungen werden nur an den/die Bevollmächtigten erteilt)

VOLLMACHT

Den Rechtsanwälten
Dr. Jochen Fritzweiler und Oliver Niebler

wird hiermit in Sachen

wegen

Vollmacht erteilt:

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungszusicherungen
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich des Vorverfahrens sowie für den Fall der Abwesenheit zur Vertretung nach § 411 ff. StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung nach §§ 233 i. V. m. 254 StPO sowie mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Entlassungnahme von Ladungen nach § 145 a ff. StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entscheidung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Bettragsverfahren
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren, auch bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer)
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter „wegen ...“ genannten Angelegenheit

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungsverfahren und Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einlegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertgegenstände und Urkunden,



FRITZWEILER & NIEBLER
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwaltskanzlei · Postfach 1430 · 84478 Waldkraiburg

Herrn
Dr. med. Christian Dorn
Adlgeringstraße 3

84478 Waldkraiburg

11.12.2009
014059 49009 K/H
(bitte stets angeben)

Dr. Dorn ./., Initiative Nie Wieder! e. V.

Rechnung Nr. 0900353
Leistungszeit: 10.12.2009 bis 11.12.2009

Gegenstandswert: 16.000,00 €
(10.000,00 € Unterlassung und Beseitigung,
6.000,00 € Geldentschädigung)

Geschäftsgebühr §§ 13, 14, Nr. 2300 VV RVG 1,5	849,00 €
Zwischensumme der Gebührenpositionen	849,00 €
Pauschale für Post und Telekommunikation	
Nr. 2002 VV RVG	20,00 €
Zwischensumme netto	869,00 €
19 % Mehrwertsteuer Nr. 7008 VV RVG	165,11 €
zu zahlender Betrag	1.034,11 €

Die Rechnung ist sofort fällig, wir bitten um Überweisung unter
Verwendung unseres Kontos.

Oliver Niebler
Oliver Niebler
Rechtsanwalt

Gemeinsam nach
Art. 5 § 1 BVerfGG
Dr. Jochen Fritzweiler
nach München
Oliver Niebler, Dipl.-Jurist Univ.

Marktplatz Straße 19
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8477 3034
Telefax +49 8477 320 93

Info@fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-niebler.de
www.fritzweiler-anwaltskanzlei.de

USt-IdNr.: DE215248796

VR Bank Waldkraiburg-Mühldorf
BLZ 711 310 00
Kto 21 23 69

HypoVereinsbank München
BLZ 700 302 70
Kto 49 0735 48

Zweigstelle Rechtsanwalt Niebler

Kirchberger Straße 4
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8477 3034
Telefax +49 8477 320 93

Kooperationspartner

Dr. Jochen Fritzweiler
Gertl Fritz, Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Sonststr. 1
80331 München
Telefon +49 89 28 48 60-0
Telefax +49 89 28 48 60-13
www.fritzweiler.de
j.fritzweiler@fritzweiler.de

Haftung nur für schriftliche
Ausschlüsse



Das gleiche Schreiben erhielt auch Günter Annen privat.

Fraunanzw.de

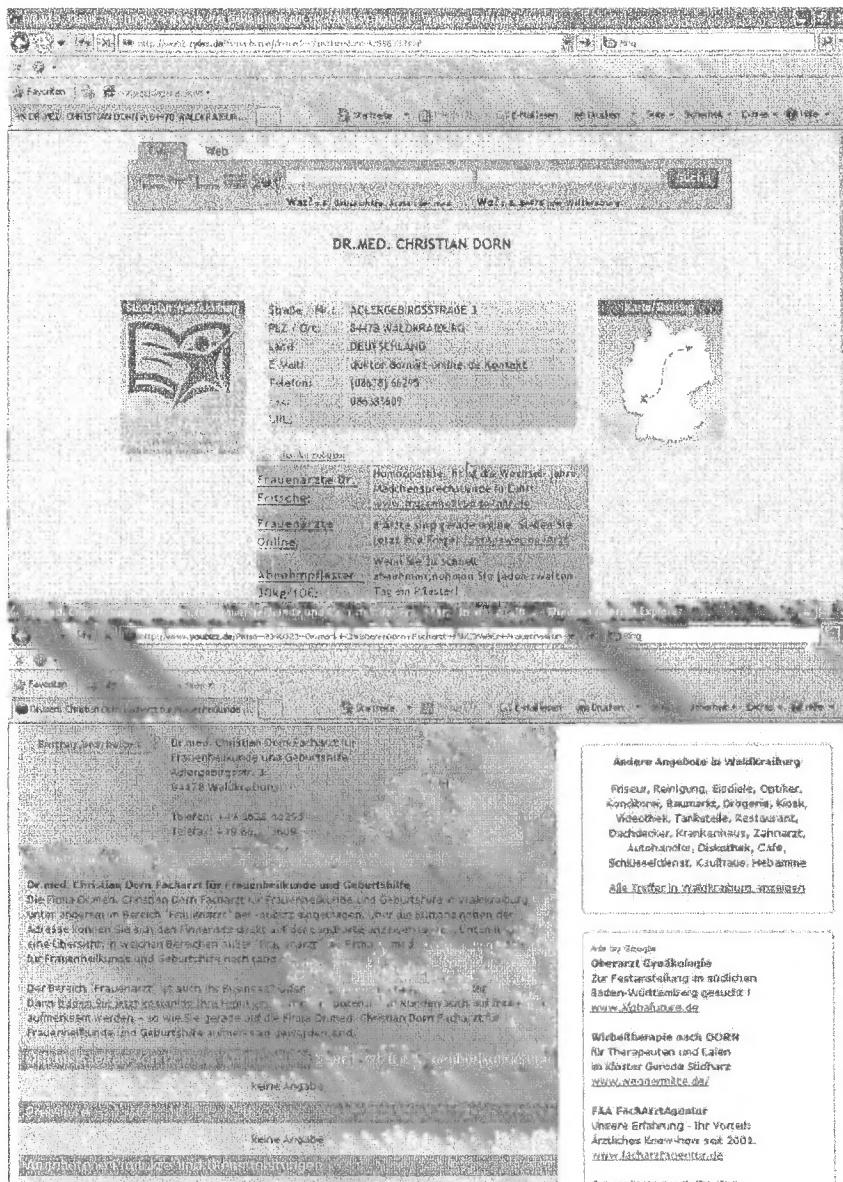
Dr. med. Christian Dorn
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Einzelpraxis
Adlgeringstraße 3
84478 Waldkraiburg

Telefon: 08638/56295
Fax: 08638/3609
Handy: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

Kassenzulassung: alle und privat

Sprechzeiten
Wir arbeiten mit Beistellsystem, d. h. Sie vereinbaren in der Regel - außer natürlich in Notfällen - einen Termin mit dem Praxisteam.

	Vormittag	Nachmittag
Montag	09.00 - 12.30	14.30 - 18.00
Dienstag	09.00 - 12.30	16.00 - 18.30
Mittwoch	09.00 - 12.30	
Donnerstag	09.00 - 12.30	15.30 - 18.00

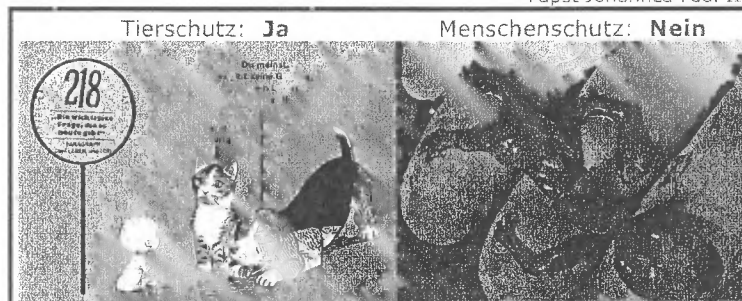


[zurück](#)

Wir prangern heute lieber die Verbrechen der Vergangenheit an aber
versäumen es, die Verbrechen der modernen "Demokratie" zu bekämpfen.

"Ist nicht die ganze Geschichte der Menschheit
auch eine Geschichte der mißbrauchten Freiheit?"

Papst Johannes Paul II



Und niemand sage, er hätte das alles nicht gewußt!

Wichtiger Hinweis: Das Landgericht Hamburg hat mit Urteil vom 12.05.1998 entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Wir haben auf dieser Page Links zu anderen Seiten im Internet gelegt.